



Prächtige Kerzen mit dem Bildnis der Schwarzen Madonna waren der Lohn für die Strapazen auf langjähriger Pilgerschaft. Foto: Lenz

Altötting-Pilger für ihre langjährige Treue geehrt

GLAUBE Wallfahrer-Sanitäter Hermann Schönberger wurde für 25 Jahre fürsorglichen Einsatz gewürdigt.

VON GEORG LENZ

HAMBERG. Seit 327 Jahren pilgern die Oberpfälzer Fußwallfahrer der Gruppe Daßwang zur Gnadenmutter nach Altötting. Auch heuer haben sich wiederum rund 320 Gläubige auf die rund 160 Kilometer lange Strecke begeben. Beim Abschluss-Treffen im Nutz-Saal in Hamberg wurden zahlreiche Marienverehrer von Pilgerführer Georg Schön aus Rasch für ihre langjährige Treue zum Wallfahrtsort ausgezeichnet. Jeder der Geehrten erhielt eine dekorative Kerze mit dem Bildnis der Schwarzen Madonna von Altötting.

Als 35-malige Teilnehmer waren diesmal Werner Vögerl aus Freihausen und Josef Eglmeier aus Wissing die absoluten und mit viel Beifall bedachten

Spitzenreiter. Auf 30-jährige Pilgerschaft können zurückblicken Pilgerführer Georg Stephan (Rudolfshöhe) und Sebastian Schön aus Lupburg. Seit 25 Jahren sind vom „Wallfahrtsfieber“ infiziert Vitus Schmid (Rasch), Barbara Eichenseher (Schwarzenthonhausen), Heiner Weidner (Nürnberg), Heinz Fröhlich, Josef Ehrnsperger (beide Parsberg), Peter Simon und Martin Stephan (beide Breitenbrunn) sowie Maria Frank aus Velburg.

20 Mal haben sich auf den Pilgerweg begeben Alfred Glas (Seubersdorf), Monika Habermann (Rasch),

DER WALLFAHRTSSANITÄTER

► **Bilanz:** Herrmann Schönberger berichtete nach 25 Jahren Dienst von 7046 „Patienten“. Dabei seien 1811 Meter Pflaster und 14 340 Gramm Salbe verbraucht sowie 515 Mal der Blutdruck gemessen worden.

► **Notarzt:** 15 Mal sei der Notarzt gerufen worden. Insgesamt habe er bei seiner Tätigkeit 4781 Stunden abgeleistet.

Konrad Schrafl (Kemnathen), Josef Knoll (Velburg), Irmgard Karg (Willmannsdorf), Max Reindl (Riedhof), Margit Dechand (Hamberg), Manfred Eglmeier (Wissing) und Christine Habichtobinger aus Herrnwahlthann.

Eine Ehrung für 15-malige Teilnahme erfolgte an Pilgerpfarrer Hans Zeltlspurger (Königstein), der auch den vorhergehenden gemeinsamen Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Wallfahrer zelebriert hatte. Dieselbe Auszeichnung ging an Marianne Hotter (Seubersdorf), Sabine Fürst, (Freihausen), Michael Nutz (Wissing), Christian Nutz und Marita Schuderer (beide Hamberg), Anton Schmid, (Obermässing), Rita Lorusso (Neumarkt) und Gertraud Sutor aus Schnuffenhofen.

Eine besondere Ehrung erfuhr Herrmann Schönberger aus Parsberg, der 25 Jahre lang als Wallfahrer-Sanitäter die Pilger begleitet und fürsorglich betreut hat. Der „Hermann“ sei immer zuverlässig zur Stelle gewesen, wenn Blasen versorgt werden mussten.